



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	27.06.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Musikfestivals in Köln

Die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN hat in der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 10.05.2011 Anfragen an die Verwaltung zum Thema Musikfestivals in Köln gestellt. Die Verwaltung nimmt wie folgt zu den Fragen Stellung:

Zu 1. Welche Musikfestivals finden in Köln statt?

Überblickt man die Musikfestivallandschaft in Köln, dann gibt es zwei große und zahlreiche, zum Teil spezialisierte Klein- und Kleinstfestivals. Das Unterscheidungskriterium richtet sich nach der Dauer und dem Programmumfang. Die großen Festivals dauern länger als drei Tage, die Klein- und Kleinstfestivals sind auf ein bis maximal drei Tage beschränkt.

Zur ersten Kategorie zählen:

- Acht Brücken
- c/o Pop

Zur zweiten Kategorie zählen:

- Cologne Jazz Night
- Computing Music
- Equinox Festival
- Forum neuer Musik
- Frischzelle
- KLÄNG
- Kölner Musiknacht
- Musik der Zeit
- Musikfest der KGNM

- Nozart
- Ökumenisches Kirchenmusikfestival
- Orgel-Mixturen
- Romanischer Sommer / Romanische Nacht
- Soundtrack Cologne
- Summer Jam
- Vive le Jazz
- WDR3 Jazz Cologne
- Weltmusik Summer Stage

In beiden Kategorien sind sowohl nationale als auch internationale Künstler und Künstlerinnen sowie Ensembles vertreten. Veranstaltet werden die Festivals von der Hochschule für Musik und Tanz, dem WDR und DLF, der MusikTriennale GmbH, der c/o Pop Festival GmbH sowie Initiativen, Vereinen und Einzelpersonen.

Zu 2. Welche Musikfestivals erhalten eine städtische Kulturförderung und in welcher Höhe?

Für die Klein- und Kleinstfestivals stehen der Kulturverwaltung 2011 89.000 € zur Verfügung. Eine dringend notwendige kontinuierliche und angemessene Unterstützung ist damit nicht möglich. Die durchschnittliche Zuschusshöhe beläuft sich zwischen 5.000 € und 15.000 €

- Frischzelle
- KLÄNG Festival
- Kölner Musiknacht
- Musikfest der KGNM
- Nachtjournal Festival
- Ökumenisches Kirchenmusikfestival
- Orgel-Mixturen
- Romanischer Sommer / Romanische Nacht
- Soundtrack Cologne
- Vive le Jazz

Das Kulturamt fördert die c/o Pop GmbH mit einem zweckgebundenen Strukturkostenzuschuss in Höhe von 150.000 € p a.. Im Jahr 2011 wurde kein städtischer Zuschuss für das von der MusikTriennale GmbH veranstaltete Festival „Acht Brücken“ bewilligt.

Zu 3. Welche Pläne hat die Philharmonie für ein Festival ab 2012 und wie und wann sollen Kulturverwaltung und Kulturausschuss beteiligt werden?

Die Verwaltung bereitet derzeit eine Vorlage vor, die voraussichtlich dem Rat am 13.10.2011 zur Entscheidung vorgelegt wird. Inhalt der Vorlage ist die Durchführung eines jährlichen Musikfestivals durch die KölnMusik GmbH.

Zu 4. und zu 5. Gibt es Überlegungen der Kulturverwaltung zur Neuaufstellung der Förderung der Musik-Festivallandschaft Kölns und inwiefern sind eventuelle Planungen der Philharmonie einbezogen? Ob und ggf. in welcher Form ist an einen gemeinsamen Musik-Diskurs aller beteiligten Musik-Festivalmacher und Veranstalter in der Stadt gedacht? Dies ist besonders bedeutend für die Umsetzung des KEP, der ja von einer gleichwertigen Bedeutung der Freien und institutionellen Kultur spricht.

Auf Einladung des Kulturdezernats fand am 25.01.2011 ein Round Table Gespräch mit den Intendanten der Kölner Philharmonie und der Oper Köln, dem GMD, einem Vertreter des WDR sowie Vertretern der Freien Musikszene zum Thema Festivallandschaft in Köln statt, in dessen Verlauf die Stellungnahme des Musikbeirats zur Festivallandschaft (siehe Mitteilung in der Kulturausschusssitzung am 10.05.2011) diskutiert wurde. Es wurde vereinbart, in Arbeitskreisen unter Betei-

ligung der Philharmonie Vorschläge zu den Festivalformaten

1. Festival der Avantgarden unter Einbeziehung von multimedialen Produktionen,
2. Festival für Alten Musik in Kooperation mit der Oper und dem WDR
3. Festival für Jazz und improvisierte Musik

zu entwickeln.

Über das Ergebnis wird die Kulturverwaltung zu gegebener Zeit informieren.

gez. Prof. Quander